



www.bayerischelaufzeitung.de

2026

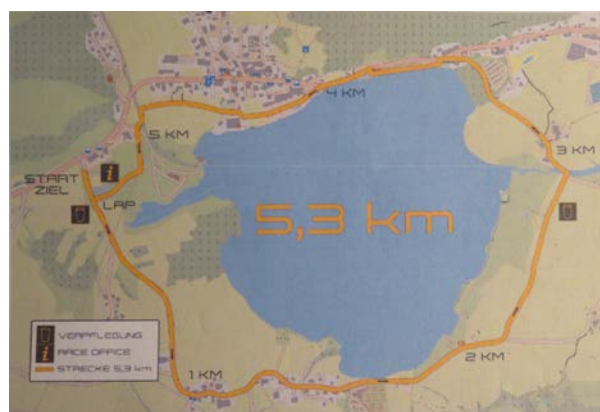


Pressebericht

DER LAUFENDE BLZ REPORTER RAINER LEYENDECKER BERICHTET MIT LIVE FOTOS

Der KAISERwinkl HM bei KAISERwetter mit Ausblicken zum KAISERgebirge

**Tolles Herbstwetter für die Kinderläufe am und
die Erwachsenenläufe um den Walchsee
am 20. September 2026**





Rainer Leyendecker als laufender Reporter nach dem HM

Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

Zum 16. Male seit 2011 lud der ausrichtende Verein „Grenzlandcup“ die Läufer­schar an den Walchsee. Und am Sonntag, den 20. September herrschte bestes Laufwetter für alle von ganz jung bis ganz alt. Und wie so oft heuer bei Laufbewerben freuten sich die Verantwortlichen mit ihren Helferteams wieder über neue Teilnehmer- und Finisher-Rekorde. Vorab waren online 659 Teilnehmende aus 22 Nationen gemeldet und dank des Topwetters meldeten recht viele Athleten vor Ort nach. Insgesamt fanden sich dann 506 Personen in den Ergebnislisten wieder.

Das Event eröffneten die Kinder ab 10 Uhr mit ihren je nach Altersklasse gestaffelten Strecken: 300 m für die U 6/8; 600 m für die U 10 und 1400 m für die U 12/14. Bei diesen 5 Rennen waren nicht nur die Kids, sondern auch ihre Eltern gefordert. Vorgemeldet hatten 96 Kids und in die 5 Wertungen kamen dann gar 103. Bei ihren Siegerehrungen gegen 11 Uhr freuten sich die besten Kinder auf ihre kleinen Pokale und die Fotosessions auf dem Podest.



Parken an der Oedberg Kapelle



Plausch vor dem Hauptläufen

Für uns Langstreckler schien eine frühzeitige Anreise hilfreich, denn wegen den Kinderläufen waren fast alle Parkplätze in der Nähe der Start/Ziel-Arena am Trampolinpark am westlichen Ortsrand von Walch in Tirol (etwa 18 km nordöstlich von Kufstein) bereits voll. Aber der Ausrichter verwies in der Ausschreibung auf einige legale Parkareale im beliebten Touristenort im Kaiserwinkl auf rund 660 m überm Meer. So konnten wir uns schon auf dem Weg zum Abholen der Startnummern (samt Übergabe einer reich gefüllten knallgelben „PowerBar“ Tüte) warm machen und wieder zum Auto zurück traben und dann erneut zum Start kommen.



Startvorbereitungen



Unsere Route in Richtung Kaisergebirge



Die HM Spitzenradler für 1. Dame und 1. Herr

Rechtzeitig waren wir dann für den gemeinsamen Start der Hauptläufe genau um 12 Uhr hinter der Startlinie bereit und informierte uns der Moderator über den Ablauf der Läufe und die verbleibenden Minuten bis Sekunden. So machte sich dann die große Schar der Aktiven auf den 5,3 km langen Weg entgegen des Uhrzeigersinns um den Walchsee und ging es am Anfang recht beengt zu. Überholen und Überholtwerden ist ja zu Beginn eines Rennens üblich, bis fast jeder sein Lauftempo gefunden hat. Unterwegs waren die Teilnehmenden über eine Runde = Achtel-Marathon (Einzelläufer und Viererteams sowie die Nordic Walker), über zwei Runden = Viertel-Marathon und über vier Runden = Halb-Marathon.



Die Läufer­schar unterwegs auf dem ersten Kilometer

Auf meiner ersten Runde legte ich als laufender Reporter recht viele Fotostopps mit meiner Canon-Kamera ein, denn später würde sich die bunte Schar der Aktiven lichten und hätte ich wohl keine ruhige Hand mehr. Schon von der Event-Arena begeisterte uns der Blick hinauf zu den Gipfeln des Zahmen Kaisers, nicht so wild wie die von ihm meist verdeckten Ketten des Wilden Kaisers, aber wild genug mit Gipfeln bis rund 2.000 m Höhe; so wie die beliebte, aber nur für geübte Wanderer empfohlene Pyramidenspitze (Ich war schon mehrmals oben).



Nach der längsten Steigung

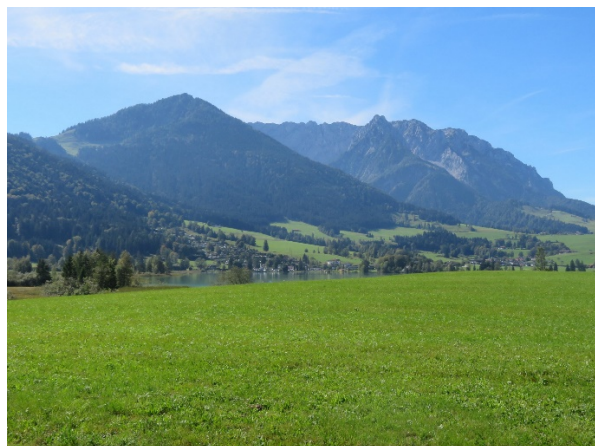


auf dem Weg zum Ostufer des Walchsees

Pro Runde waren doch ein paar Höhenmeter (hm) zu absolvieren. Die längste Steigung mit rund 15 hm erwartete uns bereits nach 1 km vom Ortsteil Oed bis vor Hörwag, doch danach ließen wir es wieder abwärts rollen bis zum Ferienpark mit dem Terrassen-Camping am Südufer. Assoziierte man früher Camping mit Zelten, sah ich hier nur ein einziges, ansonsten Wohnmobile, Wohnwagen und Vans mit tollem Blick über den See. Wir folgten dem Seeweg ums Südufer herum zum Ostufer, wo uns vor dem Zufluss Seemühle bei km 2,8 der erste Versorgungspunkt erwartete. Hier reichten uns die Helfer bei Bedarf Einwegbecher mit Wasser und Iso-Getränk. Hinter der Brücke begann die zweite, etwa 10 hm umfassende Steigung (um km 3), bevor es wieder abwärts lief.



Blick von Süd- zum Nordufer des Walchsees



Blick auf den Zahmen Kaiser

Bald erreichten wir das Nordufer des Walchsees und folgten wir dem Promenadenweg am Ufer links neben der stark befahrenen Bundesstraße 172. Vorbei am gut frequentierten Ufer mit Badestellen und Liegewiesen passierten wir das Café See La Vie und den Ferienclub & Hotel Bellevue (etwa km 4), in dessen Parkanlage extra unsere Route mit Flatterbändern markiert war. Nun liefen wir links der Pfarrkirche über eine grüne Wiese auf den Weg zum Bildstock Pestsäule. Danach meisterten wir unsere dritte und letzte, kaum 5 hm hohe Steigung über den Dammweg des Ramsbaches und liefen wir am Rand des Campingplatzes Seespitz dem zweiten Verpflegungspunkt entgegen. Kurz vorher querten wir die Messmatte, wobei einige schon vorher

spurteten. Während diese 5,3 km Läufer nach rechts in Richtung Zielbogen und Zielmatte abbogen, drehten wir über 10,6 und 21,2 km nach links auf die schon bekannte Strecke ab.



Am Ende der 2. Steigung



und dann leicht bergab zum Nordufer

Ohne die insgesamt 58 Absolventen des 1/8-Marathons war es nun etwas ruhiger auf der Strecke und viele fanden ihr individuelles Wohlfühltempo – oder waren einige doch zu schnell ? Ich streute noch ein paar Fotostopps ein und war nach gut 9 km überrascht, als der Führungsradler des schnellsten Herrn schon sein Überhol-Manöver ankündigte. Bald folgten seine ersten Verfolger und kurz vorm Vollenden meiner zweiten Runde rauschte hinter ihrem Radler auch die führende Dame an mir vorbei. Recht zufrieden überlief ich nach 60,5 Minuten für die 10,6 km die Messmatte bei der Halbzeit von uns Halbmarathonis.



Ausgedünntes Feld nach Beginn der 1. Runde



Verpflegungspunkt am Ostufer des Sees



Gespurte Strecke am Ferienclub & Hotel Bellevue



Wiesenpassage an der Pfarrkirche

Nun vergrößerten sich nach dem Finish der 82 Teilnehmer des 1/4-Marathons die Abstände der verbleibenden Aktiven. Noch zwei lange Runden bei knallblauem Himmel und fast sommerlichen Temperaturen lagen vor uns und überrundeten uns hier im Mittelfeld weitere HM Läufer*innen. Meine Kamera pausierte nun im Hüftgurt neben meinen zwei Trinkflaschen und ich konzentrierte mich aufs zügige Weiterkommen. Recht viel passierte für mich im weiteren Verlauf nicht mehr. Oder doch ? Ein älterer dänischer Herr mit seinem Sohn zog an mir vorbei und davon. Ob er in der M60-69 unterwegs war oder gar für die M70 nachmeldete ? Ich konnte nicht mithalten ...

Gleich nach meinem kurzen Trinkstopp nach meiner dritten Runde lief eine junge Dame zu mir auf und dann weg und konnte ich nicht folgen. Dafür verfolgte ich jetzt einige Läufer, die wohl zunächst zu flott unterwegs waren und nun etwas schwächelten oder gar kurze Gehpausen einlegten, und die ich somit überholen konnte. Etwa 1,5 km vorm Ziel kam ich auch dem dänischen Gespann wieder näher und später sogar bis auf 20 m heran. Sollte ich noch einen langen Zielspurt mit Verletzungsgefahr riskieren oder meinen Schwung zügeln ? Letztere Einsicht gewann und so lief ich kurz nach den beiden über die Ziellinie und verkündete der Moderator unsere Namen und auch meine Zielzeit von 2:03 Stunden. Somit legte ich die 2. Halbzeit ohne Fotostopps in 61,5 Minuten zurück, was mich sehr zufrieden stimmte.

Erst labte ich mich nach Erhalt der Medaille mit anderen Finishern hinter der Messmatte an Isodrinks und leckerem Kuchen, bevor ich zum Auto pilgerte (wie andere auch) zum Frischmachen und Umziehen; Duschen gab es keine um die Arena, was ja OK war. Danach prüfte ich über mein Handy die RaceResult Ergebnisse und fand den dänischen Mitläufer in der M60 wieder (1960 geb.). Somit war klar, dass ich als ältester HM Teilnehmer meine M70 gewann. Heuer hatten für diesen recht leichten HM keine weiteren älteren Teilnehmer*innen gemeldet (in den 3 vorigen Jahren waren immerhin je 1-2 M70-er mit dabei). Insgesamt finishten dieses Jahr beim HM 68 Damen und 135 Herren, mit 203 Personen ein neuer HM Rekord.



Die beiden rasanten HM Tagessieger Aufgerufen vom eifrigen Moderator

Rechtzeitig zur Siegerehrung ab 14:30 Uhr war ich zurück in der Arena und beglückwünschte ich noch einige Aktive zu ihrem Finish. Rechnete ich mit einem Ablauf der Siegerehrungen zuerst über den 1/8 und 1/4 Marathon, so freuten wir Halbmarathonis uns sehr, zuerst dran zu kommen. Nach der Präsentation der Gesamtsiegerin (Marisa Reu in 1:20:28 Std. mit 17,5 Min. Vorsprung) und des Gesamtsiegers (Philipp Zimmermann in 1:17:32 – nur 13 Sekunden vor seinem Verfolger) kamen die Altersklassen-Ehrungen der Damen und Herren in 10-er-Abständen dran. Wie meist üblich von jung bis alt wurden die zu Ehrenden aufs Podest gebeten und waren hier die allermeisten auch noch anwesend.



Viele Kinder verfolgen die HM Siegerehrungen und viele Erwachsene genießen den Ausklang

Überraschend waren die Präsente für die jeweils 3 AK Besten mit einer gut gefüllten Sportreisetasche mit dem Namen „Penalty“ und dazu für die AK Sieger*innen noch eine mit Sportverpflegung gefüllte Stofftasche von „Prechtl“ (dem Top Logistik Sponsor des HM). Sooo viele großzügige Geschenke! Ich bekam bei allen meinen bisherigen 21 Bewerbungen heuer nicht zusammen. Es folgten die Siegerehrungen über den 1/4 und 1/8 Marathon sowie die der Nordic Walker (nur 13) und der Teamwertungen (14 Viererteams). Bis 16 Uhr klang die sehr erfolgreiche 16. Auflage des Kaiserwinkl HM langsam aus und begann der Abbau.



Eine Vielzahl an Präsenten für die Starter und noch mehr für die AK-Besten und AK-Sieger

Alle Ergebnisse mit Möglichkeit zum Urkundendruck finden sich über diesen LINK <https://my.raceresult.com/363936/results>. Hier können wir über den Viertel- und Halbmarathon auch unsere Rundenzeiten einsehen und bewerten. Über den LINK <https://www.halbmarathon.org/> können wir uns in ganzer Länge von 5:17 Stunden oder eher in uns interessierenden Auszügen den tollen Livestream anschauen. Leider ist die wohl umfangreiche Fotogalerie von den fleißigen offiziellen Fotografen an der Strecke über die Kinder- und Hauptläufe nur für Facebook Nutzer zugänglich. Da bin ich raus.

Es mag erstaunlich klingen, dass bei diesem Event die längste Distanz auch die meisten Teilnehmer hatte, denn oft ist es ja umgekehrt. Während der HM heuer 49 Euro kostete, waren für den Viertel-M. 39 und für den Achtel-M. 29 Euro fällig und waren auch die Startgebühren für die Kinder mit 14 Euro nicht wirklich einladend günstig. Sollten die kommenden Auflagen noch viel mehr Aktive anziehen, wäre zum Entzerren des Starterfeldes an getrennte Startzeiten für die Hauptläufe zu denken, z.B. zuerst den HM, dann die 10,6 km und zuletzt die 5,3 km. Somit hätten auch die Topläufer*innen ihre flotten Mitlaufenden um die Gesamtsiege oder AK-Podeste besser im Blick, meint der laufende Reporter. Der hat dank des Ergebnis-Archives zum Event seit 2011 noch diese Finisher-Statistik zusammengestellt (die Finisher-Rekorde in fett) ...

Jahr	HM Finisher gesamt	Davon Herren	Davon Damen	Viertel-M. Finisher	Achtel-M. Finisher
2026	203	135	68	82	56
2025	165	109	56	84	54
2024	145	97	48	71	41
2023	115	82	33	105	50
2022	150	113	37	110	42
2021	110	87	23	80	35
2020	114	96	18	84	29
2019	149	118	31	109	-
2018	176	124	52	124	-
2017	197	146	51	141	-
2016	140	97	43	164	-
2015	134	98	36	94	-
2014	140	111	29	104	-
2013	135	107	28	91	-
2012	163	127	46	79	-
2011	79	64	15	32	-

... und die HM Sieger*innen samt Bestleistungen seit der Premiere 2011 bei den Damen und Herren aufgelistet. Nun hat Marisa Reu hier das Triple in Folge geschafft !

Jahr	Bestzeit HM der Herren	Die 3 besten mit ihren Namen	Bestzeit HM der Damen	Die 3 besten mit ihren Namen
2026	1:17:32		1:20:28	Marisa Reu (GER, 1997)
2025	1:16:04		1:21:36	Marisa Reu
2024	1:13:08	Maximilian Meusburger (AUT, 2005)	1:21:16	Marisa Reu
2023	1:17:36		1:29:24	
2022	1:15:29	Manfred Senn (AUT, 1987)	1:25:31	
2021	1:21:18		1:24:36	
2020	1:14:50	Jamil Adak (IRL, 1991)	1:27:57	
2019	1:17:57		1:37:23	
2018	1:18:30		1:34:13	
2017	1:19:08		1:35:00	
2016	1:21:09		1:30:25	
2015	1:20:25		1:30:01	
2014	1:16:27		1:32:01	
2013	1:21:15		1:31:16	
2012	1:17:44		1:26:14	
2011	1:23:48		1:44:03	

Auf ein Neues im September 2027 bei Kaiserwetter zum Kaiserwinkl-HM Event !